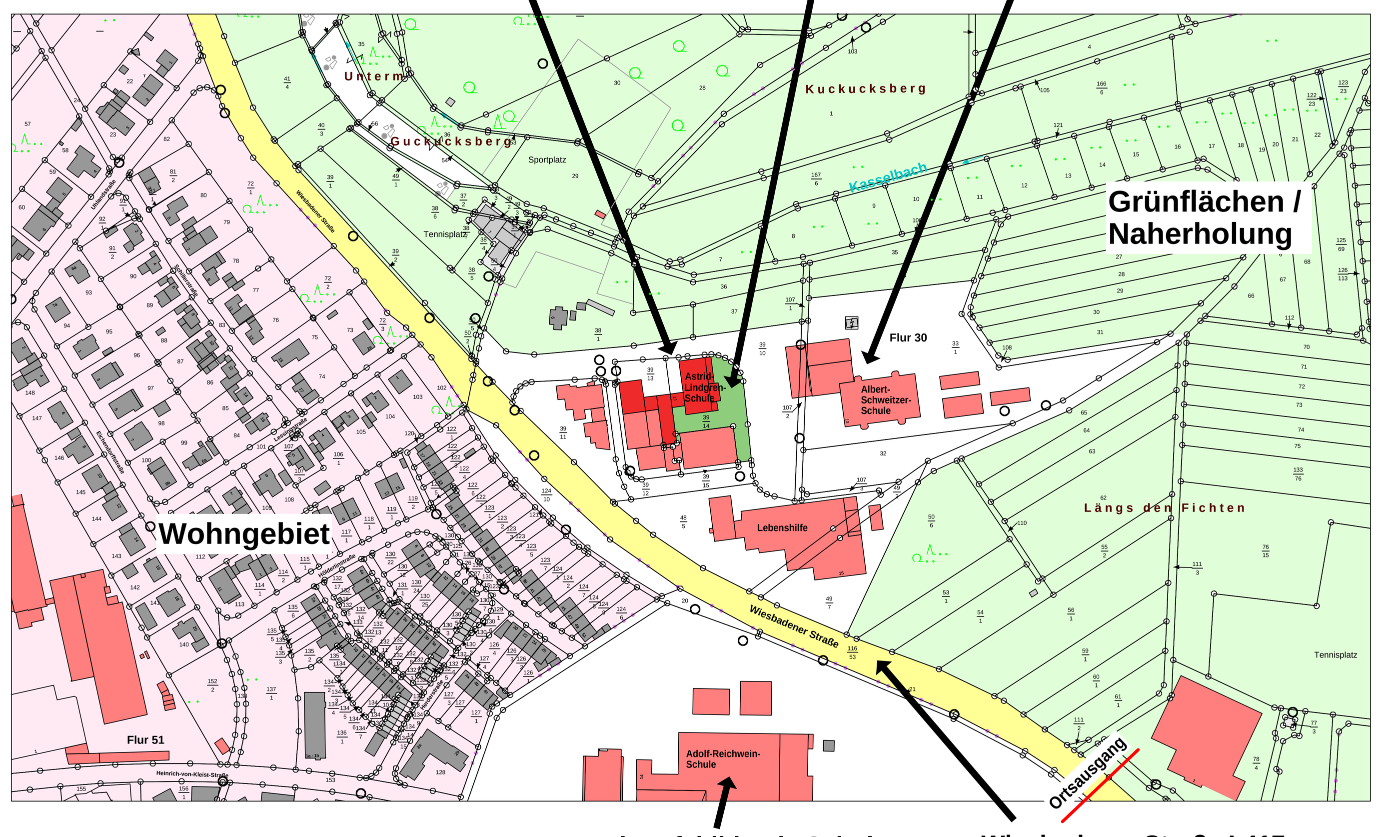
Landeswettbewerb ZUSAMMEN GEBAUT + Baukultur in Hessen

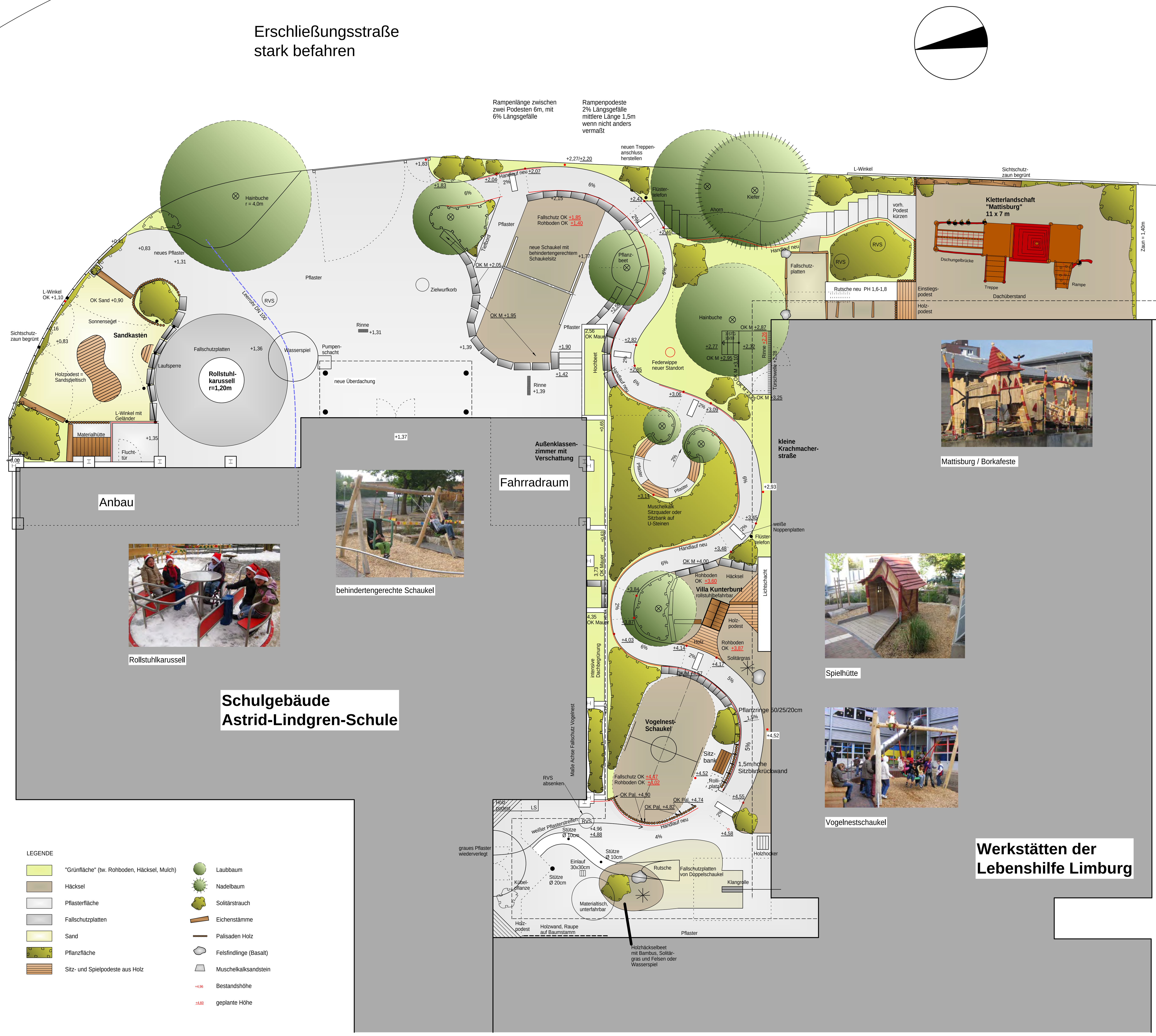
Gemeinsam den behindertengerechten Lebensraum kunterbunt gestalten - Astrid-Lindgren-Schule Limburg

ÜBERSICHTSPLAN

südöstlicher Stadtrand



PAUSENHOFGESTALTUNG



PROJEKTBESCHREIBUNG

Bestand Frühjahr 2009
Die Astrid-Lindgren-Schule ist eine Schule für praktisch Bildbare mit Abteilung für praktisch bildbare, körperbehinderte Schüler. Insgesamt besuchen derzeit 100 Schüler die Schule. Die sehr kleinflächige Außenanlage wurde den individuellen Ansprüchen der Kinder nicht gerecht. Für eine Umgestaltung konnte der Landkreis Limburg-Weilburg als Schulträger aufgrund seiner finanziellen Situation kein Geld zur Verfügung, bzw. in Aussicht stellen.

Planungsziel Herbst 2009:
Ziel der Umbauaktion war, für möglichst jedes Kind mit seinen speziellen Ansprüchen einen Platz im Außengelände zu schaffen, in dem es sich geborgen fühlen kann und eine positive Entwicklungsunterstützung erhält. Die positive, lebensbejahende Schulphilosophie sollte sich auch in der Außenanlagengestaltung widerspiegeln, d.h. ins „Außen" sichtbar getragen werden.

Besondere Probleme:
Es standen nur 15.000€ an öffentlichen Geldern zur Verfügung. Die Kostenschätzung lag im günstigsten Fall bereits bei 180.000 €.

Eine Flächenerweiterung des Pausenhofes war durch die angrenzenden Straßenflächen und benachbarten Gebäude ausgeschlossen.

Ein ruhiges, vertiefendes Spiel war im Außengelände nicht möglich, da eine stark befahrene Straße den Pausenhof umschließt und sich im direkten Umfeld eine Schule für Erziehungs- und Lernhilfe, sowie Gebäude und Werkstätten der Lebenshilfe Limburg befinden. Somit befinden sich um das Pausenhofgelände herum ständig ablenkende Aktivitäten und Geräusche. Hinzu kam, dass parallel zum Umbau des Außengeländes umfangreiche Hochbaumaßnahmen durchgeführt wurden und somit beide Baustellenabläufe und der Schulbetrieb miteinander kollidierten und die Unruhe in selbigen verstärkten.

Projektrealisierung:
Letztendlich entschlossen wir uns trotz der scheinbar schlechten Voraussetzungen zu diesem großen Projekt, weil wir der Ansicht waren, dass unsere Kinder sofort eine Situationsverbesserung benötigten. Getragen wurde die Projektidee von einem umfassend integrativen Gedanken, eine Vielzahl von Menschen miteinander in Kontakt bringen zu können. Des Weiteren hofften wir mit unserer ehrenamtlichen Umbauidee, die Herzen der Menschen zu erreichen und damit deren solidarisches Engagement zu wecken bzw. zu fördern.

Das Projekt verlieh unserer Schule bereits zu Beginn eine große Aufmerksamkeit und bereitwilliges Entgegenkommen aus unterschiedlichsten Richtungen, so dass wir bereits nach einer kurzen öffentliche Projektbewerbung tatsächlich starten und mit folgenden Kenndaten das Projekt realisieren konnten:

Bearbeitete Fläche:
Gesamtfläche Pausenhof: ca. 1.000m²,
davon grundsätzlich erneuert: 840 m²

Finanzvolumen: ca. 270.000€
· davon Geldspenden: ca. 224.000€
· davon Material- und Lohnkostenspenden: ca. 31.000€
· davon öffentliche Gelder: 15.000€

zeitlicher Ablauf:
· Planungsbeginn: Sommer 2009
· Erste Gestaltungsentwürfe: November 2009
· Erster großer Ehrenamtsbautag mit Rodung der Gehölze: 12. März 2010
· Fünfter und letzter großer Ehrenamtsbautag mit der gesamten Schulgemeinschaft: November 2010
· Einweihung des neuen Spielraumes: 17.09.2011

An der Projektrealisierung waren mehr als 65 Firmen und Institutionen beteiligt. Davon haben 37 Firmen und Institutionen das Projekt als Sponsoren unterstützt.

Insgesamt haben **über 200 Personen** ehrenamtlich aktiv an der Projektrealisierung teilgenommen:

Schüler, Lehrer, Erzieher, Zivis, Schulpraktikanten, FSJ`ler, Eltern, Großeltern, Verwandte, Auszubildende der Kreissparkasse Limburg, Auszubildende der Kreisverwaltung Limburg – Weilburg, Schüler der Adolf-Reichwein Schule, die Gartenbaukolonne der Lebenshilfewerkstätten Limburg, sowie Mitarbeiter zahlreicher weiterer Firmen, Institutionen, Vertreter öffentlicher Verwaltungen, Mitarbeiter von Bauhöfen der einzelnen Kreisgemeinden und und und.

Förderverein Astrid-Lindgren-Schule – Schule für Praktisch Bildbare
Projektträger

CUBA – CAD-Service, Unterstützung bei Bauplanungen und Ausschreibungen
Katja Schumacher, Dipl.-Ing. (FH), Friedenstraße 11, 65510 Idstein, Tel.: 06126 / 955 820
Planung

MITEINANDER – Naturspielraum schaffen!
Landschafts- u. Freiflächenplanung, Dipl. Ing. Matthias Jansen Tel. 06434-3503 Fax - 9096580
Planung / Bauleitung

Kinder in Not LEBERECHT-Stiftung
Hauptunterstützer